



vorläufige Durchführungsbestimmungen Winterrunde 2016/2017 des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Auf der Grundlage der gültigen Wettspielordnung des TSA e.V. vom 18.03.2016 werden zur weiteren Regelung und Organisation der Winterrunde 2016/2017 die nachstehenden Durchführungsbestimmungen erlassen:

1. Spielordnung

- Gespielt wird nach der gültigen Wettspielordnung des TSA e.V. vom 18.03.2016.
- Den Spielerinnen und Spielern, die zum Zeitpunkt des Meldeschlusses zur Winterrunde im TSA e.V. Mitglied eines Vereines im TSA e.V. sind, ist die Teilnahme an den Winterrunden anderer Verbände gestattet. Eine Teilnahme an der laufenden Winterrunde des TSA ist dann nicht mehr möglich. Die Spielberechtigung für die Sommersaison 2017 ist nicht an die Entscheidung zur Teilnahme an der Winterrunde des TSA e.V. gekoppelt. Jede/r gemeldete Spieler/in muss eine ID-Nummer haben. Ein Spieler darf an einem Tag nur in einer Mannschaft spielen.
- Spieltag: grundsätzlich Samstag / Sonntag, Ausnahmen werden zugelassen.
- Teilnehmergebühr für eine Mannschaft: **Mannschaftsmeldegebühr 20,00 € zzgl. anteilige Hallenkosten/Spiel (genaue Festlegung nach Erstellung der Spielpläne)**. Die Kostenberechnung erfolgt mit separater Rechnungslegung an den Verein. Gemäß § 7 Nr. 7 WSpO ist die Mannschaft bei Nichtzahlung nicht spielberechtigt. Es wird ein Ordnungsgeld in Höhe von **200,00 €** verhängt.
- Die Mannschaften sind verpflichtet, sich nach den jeweiligen Benutzerordnungen der Hallen zu richten.

2. Spielablauf

- Spielzeitraum: **29.10.2016 bis 25.03.2017**
- Jeder Mannschaftswettkampf wird auf zwei Plätzen ausgetragen und ist nach vier Stunden beendet. Die Spielzeit von vier Stunden ist in jedem Fall einzuhalten, um nachfolgende Platzbelegungen nicht zu gefährden.
- Die in den Spielansetzungen zuerst genannte Mannschaft (Heimmannschaft) ist für die ordnungsgemäße Abwicklung des Wettkampfes verantwortlich. Die Heimmannschaft benennt den Oberschiedsrichter.
- Die endgültige namentliche Mannschaftsmeldung ist am Spieltag 10 Minuten vor Spielbeginn dem Oberschiedsrichter vorzulegen.
- Gespielt werden vier Einzel in der Reihenfolge 2 – 4 – 1 – 3 und zwei Doppel. Doppelspieler mit der Platzziffer 1 können im 2. Doppel eingesetzt werden.
- Im Mixed werden zwei Damen/Juniorinnen - und zwei Herren/Junioren-Einzel, sowie anschließend zwei gemischte Doppel gespielt. Die Herren/Junioren erhalten dabei grundsätzlich die Platzziffern 1 und 2, die Damen/Juniorinnen die Platzziffern 3 und 4.
- Die Platzverteilung erfolgt gemäß der Hallenanweisung.
- Die Einzel werden über zwei Gewinnsätze gespielt. Der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt.
- In den Doppeln wird ein Langsatz bis 9 gespielt.
- Die Doppel beginnen spätestens 15 Minuten nach Beendigung des letzten Einzels.
- Stehen nach Beendigung der Einzel weniger als 30 Minuten zur Verfügung werden die Doppel nicht mehr ausgetragen.
- Das Spielende in den Doppeln ist vom Oberschiedsrichter oder dessen Beauftragtem durch Signal zu bestimmen. Bei Ertönen des Schluss-Signals (Wecker, Hallenuhr) wird nur noch der laufende Punkt (nicht das Spiel) ausgespielt. Sofern es dann unentschieden nach Spielen und Punkten (Bsp. 6:6, 30:30) steht, ist noch ein weiterer Punkt zu spielen.
- In den Doppeln sind ab 10 Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeit Verletzungs- und Toilettenpausen nicht mehr zulässig. Spieler, die diese in Anspruch nehmen, verlieren das Match, sofern kein anderer Spielstand bereits zum Sieg des Gegners geführt hat.

3. Altersklassen und Landesmeister

- Gespielt wird in den Altersklassen Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 50, Herren 60, Damen, Damen 40, Mixed, Mixed 40 und Mixed U18.
- In allen Altersklassen sind die Staffelsieger der jeweiligen höchsten Spielklasse (Landesoberliga oder Landesliga) die Hallenlandesmeister. Sofern es in einer Altersklasse zwei Staffeln in der höchsten Spielklasse gibt, tragen die jeweiligen beiden Staffelsieger ein Endspiel um die Hallenlandesmeisterschaft aus. Die Endspiele finden am 25.03.2017 statt. Der Endspielort wird durch den TSA rechtzeitig bekannt gegeben. Die endgültigen Auf- und Abstiegsregelungen werden nach Abschluss der Staffeleinteilungen bzw. Veröffentlichung der Spielansetzungen bekannt gegeben.

4. Auf- und Abstiegsregelungen

- Sofern es in einer Altersklasse einen Staffelunterbau gibt, steigen die Mannschaften ab Platz 6 aus der höheren Spielklasse in die nächstniedrigere Spielklasse ab. Wird ein zusätzlicher Platz in der höheren Spielklasse frei, steigt die Mannschaft auf Platz 6 nicht ab.

5. Ballmarke

- Dunlop Fort Tournament
- 6 neue Bälle je Heim- und Gastmannschaft sind für jede Begegnung zur Verfügung zu stellen.

6. Spielergebnis

- Die Ergebnisse der Einzel werden für die DTB-Rangliste und die LK-Berechnung gewertet.
- in den Doppeln wird ein Langsatz bis 9 (Bsp. 9:8, es gewinnt Heim 6:4,6:4) gespielt.
- Kommt es aus Zeitgründen nicht mehr zur Austragung der Doppel, bekommt jede Mannschaft einen Matchpunkt zugesprochen.
- Tritt ein Spieler nicht an, wird das Spiel mit 2:0 Punkten und 6:0, 6:0 gewertet.
- Für die Doppel gilt: Verletzt sich ein Spieler, erhält der Gegner die Punkte und seine bis dahin gewonnenen Spiele werden auf 6 aufgestockt.

Beispiel (gilt für Doppel):

- *Doppel Heim gewinnt 4 Spiele*
- *Doppel Gast gewinnt 8 Spiele*
- *Gast gibt verletzungsbedingt auf.*
- *Somit gewinnt Heim mit 2:0 Punkten und 4:6, 6:2,6:0 Spielen.*
- Die Online-Ergebnismeldung hat durch die Heimmannschaft bis 48 Stunden nach dem Spieltag zu erfolgen. Bei verspäteter Meldung ist ein Ordnungsgeld in Höhe von **15,00 €** zu zahlen. Die Mannschaftsführer erhalten je ein Exemplar des Spielberichts.

7. Spielverlegungen

- Spielverlegungen sind grundsätzlich aufgrund der fest gebuchten Hallenzeiten und der damit zusammenhängenden Kostenlast des TSA von der Genehmigung des TSA abhängig. In den einzelnen Hallen besteht eine Stornierungsmöglichkeit der gebuchten Hallenplätze für einen Zeitraum von bis zu 8 Tagen vor dem ursprünglichen Spieltermin.
- Die Spielverlegung ist bei der Geschäftsstelle rechtzeitig, **spätestens aber 10 Tage** vor dem angesetzten Spieltermin **schriftlich/elektronisch** zusammen mit dem Einverständnis des Gegners, dem geplanten neuen Spieltermin und der Bestätigung der Halle zu beantragen. Für den Spielverlegungsantrag ist das auf der Homepage veröffentlichte **Spielverlegungsformular** zu verwenden.
- Nicht oder nicht rechtzeitig angezeigte Spielverlegungen werden mit einem Ordnungsgeld von **30,00 €** belegt.
- Eventuell anfallende Kosten der Spielverlegung wegen Nicht- oder Spätmeldung der Spielverlegungen gehen zu Lasten beider beteiligten Mannschaften.

8. Nichtantritt einer Mannschaft

- Tritt eine Mannschaft nicht an, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von **75,00 €** festgesetzt.
- Bei vorhersehbarem Nichtantritt einer Mannschaft kann ggf. die Stornierungsoption der Hallenplätze genutzt werden. Erfolgt keine Stornierung muss die Mannschaft, die nicht angetreten ist, auch die anteiligen Hallenkosten des Gegners übernehmen.
- Die gegnerische Mannschaft ist rechtzeitig von dem Nichtantritt zu informieren.

9. Online Mannschaftsmeldung: 04.07. bis 15.08.2016

- Mannschaftsmeldungen sind nur im Zeitraum vom **04.07.2016** bis zum **15.08.2016** möglich.

10. Namentliche Mannschaftsmeldung Online: 10.08. bis 15.09.2016

- Für die Meldung gelten noch die LKs vom 15.10.2015. Spielergebnisse werden nach den neuen LKs vom 15.10.2016 gerechnet.
- Bis 30.09.2016 können Korrekturanträge bei der Geschäftsstelle gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 50,00 € gestellt werden (§ 9 Abs.2 WSpO).

11. Mannschaftsaufstellungen

- „**Leihspieler**“/“**Doppelspieler**“: Spieler, die in die Spielerliste des Wintervereins aufgenommen werden sollen, müssen bis zum **31.08.2016** gemeldet werden. Nach Erteilung der Spielberechtigung werden sie als „Leihspieler“/“Doppelspieler“ in die entsprechende Meldeliste eingepflegt. Ein Ummelden der Vereinszugehörigkeit auf der DTB-Plattform ist **NICHT** erforderlich.
- Nachmeldungen von Spielerinnen und Spielern nach Ablauf der Meldefrist sind grundsätzlich nicht möglich (§ 9 Nr. 1 WSpO).

12. Verfahrensweise bei Unstimmigkeiten

- Kann ein Punktspiel nicht zur festgelegten Uhrzeit beginnen, weil eine Mannschaft nicht pünktlich angereist ist, werden die Punkte aus den ersten zu spielenden Einzeln der anwesenden Mannschaft zugesprochen (siehe Punkt 2., Anstrich 5). Die Wartezeit beträgt 45 Minuten. Die gebuchte Hallenzeit kann von der anwesenden Mannschaft ohne zusätzliches Entgelt genutzt werden.

Änderungen vorbehalten!

